

STADT NORDEN

Sitzungsvorlage

Wahlperiode 2006 - 2011	Beschluss-Nr: 1408/2011/2.2	Status öffentlich
<u>Tagesordnungspunkt:</u> Weiterentwicklung des Kindertagesstättenangebotes; a. Dritter Bericht über die bisherige Umsetzung, u.a. Kindertagesstättenvereinbarung und Gütesiegel b. Weitere Maßnahmen und Perspektiven		
<u>Beratungsfolge:</u> 18.05.2011 Jugend-, Bildungs- und Sozialausschuss 23.05.2011 Verwaltungsausschuss		
<u>Sachbearbeitung/Produktverantwortlich:</u> Rahmann, 2.2	<u>Organisationseinheit:</u> Jugend, Schule, Sport und Kultur	

Beschlussvorschlag:

- a. Der Ausschuss nimmt Kenntnis
- b.
 1. Das Krippenprojekt „Nachbarschaftszentrum“ ist 2011/12 zusammen mit dem Kinderschutzbund zu verwirklichen. Maßnahmenträger ist die Stadt Norden als Gebäudeeigentümerin.
 2. In der Kindertagesstätte „Hooge Riege“ wird zum 01.08.2011 eine zweite Integrationsgruppe eingerichtet.
 3. Vorplanungen für eine weitere Krippengruppe sind aufzunehmen.
 4. zu Ziffer 2 und 3 ist ein Architektenvertrag mit der „AG Projektplan“ abzuschließen.

BÜ	StR	FB	RPA	FD	Erarbeitet von:

Finanzen

Finanzielle Auswirkungen	Ja	☒	Betrag:	I.-Grp.raum ca. € <u>25.000 €.</u>
	Nein	☐		
Hh-Mittel stehen im Haushaltsjahr 2011	Ja	☒	Produkt-Nr.:	<u>365-02 Soziale Betriebe</u>
zur Verfügung	Nein	☐	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)	
Folgejahre	Ja	☐	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)	
	Nein	☐		
Folgekosten einschl. Abschreibungen/Sonderp.	Ja	☐	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)	
	Nein	☐		
Außerordentl. Aufwend./Erträge (z.B. Verkauf unter/über Restwert)	Ja	☐	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)	
	Nein	☐		
Hat diese Entscheidung konsolidierende Wirkung für den Haushalt?	Ja	☐	(welche? s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)	
	Nein	☒		

Personal

Personelle Auswirkungen Ja ☒ _____
(s. ggfls. auch Erläuterungen in der Sach- und Rechtslage)
Nein ☐

Strategische Ziele

1. Wir positionieren Norden als Wirtschafts- und Tourismusstandort unter Nutzung der vorhandenen Stärken. ☐
2. Wir entwickeln die Stadtverwaltung von einem Dienstleister zu einem Impulsgeber für das Gemeinwesen. ☐
3. Wir fördern bürgerschaftliches Engagement und Eigenverantwortung für die Entwicklung der Stadt. ☐
4. Wir schaffen positive Lebensperspektiven für alle Altersgruppen und sichern die Lebensqualität durch eine gute soziale Infrastruktur und ein bedarfsorientiertes Bildungsangebot für Jung und Alt. ☒
5. Wir bieten und erhalten die Natur- und Kulturlandschaft und sichern diese durch nachhaltige Konzepte. ☐
6. Wir stärken Norden als Mittelzentrum. ☒

(Bitte ankreuzen, welchen Zielen die vorgeschlagene Maßnahme dient; bei Bedarf ggfs. in der Sach- und Rechtslage gesondert erläutern.)

Was wollen wir mit dieser Entscheidung erreichen? (Kurze Beschreibung des Ziels)

Andere Ziele: ☐

Sach- und Rechtslage:

a.

Mit Vorlagennummer 0446/2008/2.2 hat der Rat am 28.02.2008 Perspektiven zur Weiterentwicklung des Kindertagesstättenangebotes beschlossen.

Deren Umsetzung wird sich bedarfsorientiert über einen Zeitraum von mehreren Jahren erstrecken.

Mit Vorlagennummer 0548/2008/2.2 wurde der Ausschuss über erste Umsetzungsabschnitte informiert.

Eine Information über weitere Maßnahmen erfolgte mit Vorlagennummer 0825/2009/2.2..

Die in diesem Zusammenhang gefassten Beschlüsse wurden wie folgt umgesetzt:

1. Krippenprojekt „Kita Hooge Riege“: Die Baumaßnahme ist abgeschlossen, die Krippengruppe hat am 01.09.2009 den Betrieb aufgenommen.
2. In der Kindertagesstätte „Wirde Landen“ sind zum Beginn des Kindergartenjahres 2009/2010 zwei bestehende Regelgruppen in altersgemischte Gruppen für Kinder ab 2 Jahren umgewandelt worden.
3. Krippenprojekt „Kinderhaus Waldstraße“: Die Bauarbeiten sind abgeschlossen. Der Verein Kinderhaus hat mitgeteilt, dass die Krippengruppe am 01.02.2011 den Betrieb aufgenommen hat. Ein Einweihungstermin wird zur Zeit mit dem Verein abgestimmt. Die von der Stadt Norden zusätzlich für den Kindergartenbereich bereitgestellten Mittel wurden auf Wunsch des Vereins zur Sanierung der Küche verwendet. Der Verein hat im Rahmen der Baumaßnahmen mit eigenen Mitteln das Dach des Kindergartengebäudes saniert. Die hierfür aufgewendeten Mittel möchte der Verein von der Stadt als Gebäudeeigentümerin in den nächsten Jahren zurückerhalten. Eine Entscheidung hierüber kann im Rahmen des Haushaltes 2012 erfolgen.

Vereinbarung über die Aufgabenwahrnehmung „Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und Tagespflege“. Der Rat hat am 08.03.2011 der aktuellen Vereinbarung (Beschlussnummer 0332/2011/2.2) zwischen dem Landkreis und den Städten und Gemeinden zugestimmt.

Die neue Vereinbarung enthält auch die *Einführung eines Gütesiegels* durch den Landkreis. 8 von 13 Tageseinrichtungen in Norden haben dieses Gütesiegel erhalten.

b.

Auch für das Krippenprojekt „Nachbarschaftszentrum“, das die Stadt Norden als Gebäudeeigentümerin mit dem Kinderschutzbund durchführen möchte, sind die Landesmittel inzwischen für das Haushaltsjahr 2012 bewilligt worden.

Der Kinderschutzbund ist hierüber informiert worden.

Die konkrete Abstimmung wird in den nächsten Wochen beginnen.

Kita „Hooge Riege“, Aufbau einer zweiten Integrationsgruppe:

Dieser Ausschuss wurde in der Sitzung am 15.09.2010 informiert, dass Erziehungsberechtigte von vier Kindern aus den Nachmittagsgruppen der Kita „Hooge Riege“ Anträge auf besonderen Förderbedarf beim Gesundheitsamt gestellt hatten.

Diese Anträge sind inzwischen genehmigt worden. Die Kinder haben somit einen Rechtsanspruch auf Förderung in einer Integrationsgruppe.

Die Norder Leiterinnen der Kindertagesstätten mit Integrationsgruppen haben sich über die Aufnahmen für das Kindergartenjahr 2011/12 abgestimmt. Die zusätzlichen Kapazitäten in der Kita „Hooge Riege“ werden benötigt, um den Rechtsansprüchen der angemeldeten Kinder zu entsprechen.

Der Beirat der Kita hat der Umwandlung einer bestehenden Kleingruppe in eine Integrationsgruppe zugestimmt. Die Erteilung einer Betriebserlaubnis des Kultusministeriums (ehem. Landesjugendamt) ist mündlich vorbesprochen. Die Beantragung erfolgt nach Beschlussfassung der städt. Gremien. Für die Umwandlung der Kleingruppe sind zwei zusätzliche Personalstellen erforderlich. Die Finanzierung der Stelle einer heilpädagogischen Fachkraft erfolgt vollständig vom Land. Für die Stelle einer Zweikraft erhält die Stadt Personalkostenzuschüsse.

Die durch die Umwandlung steigenden Personalkosten und Stellen sind mit dem Haushalt 2011 bereitgestellt worden.

Auch die Mittel für die Erweiterung eines Gruppenraumes auf die für Integrationsgruppen vorgeschriebene Größe sind im Haushaltsplan 2011 enthalten.
Für diese Maßnahme ist der Abschluss eines Architektenvertrages mit der „AG Projektplan“ vorgesehen.

In der aktuellen Vereinbarung über die Aufgabenwahrnehmung „Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und Tagespflege“ zwischen dem Landkreis und den Städten und Gemeinden haben diese sich zur bedarfsgerechten Bereitstellung von Krippenplätzen verpflichtet.

Die Stadt Norden hat den Landkreis gebeten, eine weitere Krippengruppe in Norden mit in die Auflistung der Krippenausbauvorhaben im Landkreis aufzunehmen.

Um bei entsprechendem Bedarf einen Förderantrag nach der „Richtlinie Investitionen Kinderbetreuung“ mit den erforderlichen Unterlagen stellen zu können, sollten Vorplanungen aufgenommen werden.

Förderanträge für 2013 müssen bis zum 30.04.2012 beim Land vorgelegt werden.

Der Landkreis Aurich hat in seinem letzten Kindertagesstättenbedarfsplan (2007 – 2013) in der Stadt Norden einen starken rechnerischen Überhang an Kindergartenplätzen festgestellt.

Bisher werden allerdings alle in Norden vorhandenen Kindergartenplätze im Laufe des jeweiligen Kindergartenjahres benötigt.

Die Anzahl der Geburten hat in Norden im letzten Jahr die Jahrgangsstärke von 200 unterschritten.

Umstrukturierungen im Kindergartenbereich werden erforderlich, falls die Geburtenzahlen weiter sinken.

Anlagen:

Aufstellung über die Belegung der Kindertagesstätten in Norden zum 01.02.2011